



## Protokoll

der Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 10. Juli 2018  
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

---

Vorsitz: Michel Meier (Sachwalter)  
Protokoll: Tanja Hügli  
Stimmberechtigte: 18 Personen (absolutes Mehr: 10)  
Stimmzähler: Rita Eberle  
Gäste: keine  
Presse: -

---

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste
  2. Nachtragskredite der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG)
  3. Genehmigung der Rechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG)
  4. Nachtragskredite der Bürgergemeinde
  5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der Bürgergemeinde
  6. Einbürgerung der Familie Akakpovi
  7. Verschiedenes
- 

### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Der Sachwalter, Michel Meier, begrüsst die Anwesenden und stellt sich kurz vor. Er schlägt Rita Eberle als Stimmzählerin vor, welche einstimmig gewählt wird.

**://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

### 2. Nachtragskredite der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG)

Das Eintreten wird beschlossen.

Die Nachtragskredite werden von der Verwalterin der Bürgergemeinde, Sarah Boillat, kurz präsentiert und erläutert.

Die aufgeführten Positionen betragen total Fr. 5'841.53 und hat die Betriebskommission genehmigt. Dabei gab es keine grossen Überschreitungen.

In Kompetenz der Bürgergemeindeversammlung hatten wir ein paar Überschreitungen. Das sind insgesamt Fr. 153'027.99. Aufgrund der Auflösung der Forstbetriebsgemeinschaft wurden Positionen in die Buchhaltung aufgenommen, welche vorgängig nicht budgetiert wurden.

Kurt Kohler: Kann die Bürgergemeinde den Nachtragskredit überhaupt bezahlen? Das ist ein enorm hoher Betrag und Jahr für Jahr haben wir ein Defizit.

Sarah Boillat: Man kann nicht wirklich von einem Fehlbetrag sprechen. Es ist kein ordentlicher Geschäftsgang, welcher zu solchen Verlusten führt. Die Überschreitung des Budgets hängt grösstenteils mit der Dauer des Geschäftsjahres bei der Forst zusammen. Diese betrug 17 Monate anstatt, wie in den Vorjahren, nur 12 Monate. Zum anderen gab es auch Positionen, welche nicht im Budget enthalten waren, da man diese bei der Auflösung der Forstbetriebsgemeinschaft nicht vorhersehen konnte. Diese Kosten mussten jedoch miteinbezogen werden, damit ein sauberer Schnitt gemacht werden kann und alle Kosten vorhanden sind.

Sandra Christ: Was ich an dieser Stelle noch ergänzen möchte ist, dass wenn wir dem Forstbetrieb Schwarzbubenland nicht beitreten, uns innerhalb von drei Jahren noch ein Betrag über Fr. 34'000.- für Anlagen und Maschinen zurückerstattet wird.



Urs Helfenfinger: Hat man Ihnen, Frau Boillat, die Zahlen seit dem Forstbetrieb nicht geliefert, dass nun solche Korrekturen vorgenommen werden müssen?

Sarah Boillat: Auf diese Buchhaltung kann ich keinen Einfluss nehmen, da der Forstbetrieb diese selber macht. Das fertige Dossier (Budget) gelangt anschliessend in den Bürgergemeinderat und wird an der Bürgergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Zahlen im Detail sieht die Betriebskommission, welche Einfluss darauf nehmen kann. Ich persönlich habe keine Mitwirkung und sehe die detaillierten Zahlen nicht.

Urs Helfenfinger: Kann es sein, dass der neue Forstbetrieb sich auf Kosten der Gemeinde Zullwil besser stellen will und unsere Gemeinde deshalb noch belasten möchte? Das wird ja alles von Ihnen übernommen.

Sarah Boillat: Ich habe leider zu wenig Einblick. Was ich jedoch sagen kann ist, dass der Betrag von rund Fr. 108'000.- bei einem Nachgang hinzukam, weil die vorherige Rechnung nicht genehmigt wurde. Es gab verschiedene Diskussionen in den Kommissionen, wobei ich nicht involviert war.

Urs Helfenfinger: Alle Gemeinden welche im neuen Forstbetrieb integriert sind, sagen natürlich nicht „nein“.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Der Sachwalter beantragt, die Nachtragskredite über Fr. 153'027.99 gemäss Erläuterungen zu beschliessen.**

**://: Der Antrag vom Sachwalter wird mit 11 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen genehmigt.**

### **3. Genehmigung der Rechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG)**

Das Eintreten wird beschlossen.

Die Rechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG) schliesst mit einem verbleibenden Ergebnis von CHF 66'401.42. Die Betriebsbeiträge aller Vertragsgemeinden gemäss Betriebsabrechnung (BAR) vom 01.08.2016 bis 31.12.2017 belaufen sich auf total CHF 396'507.15. Budgetiert waren Beiträge von total CHF 324'110.00. Die Beiträge von Zullwil belaufen sich auf CHF 61'191.60 zuzüglich Anteil zu verteilendes Ergebnis von CHF 7'968.17. Die Einlage in das Vorfinanzierungskonto für Maschinen beträgt CHF 44'065.81 (Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen gemäss BAR/Revier). Die Einlage von CHF 108'286.00 (Inventar Sachanlagen) in Konto 2285.01 Erlös aus Übertrag der Sachanlagen an Forstbetrieb.

Die wichtigsten Zahlen der Rechnung 2017 der FBG, werden von Sarah Boillat kurz erläutert und sind folgende:

Die Rechnung hat einen Totalaufwand von Fr. 731'238.32.

Konto 301.02 Forstpersonal (Ferien / Überzeitsaldo 2017)

Der Betrag über Fr. 8'040.68 hängt mit der Auflösung des Verbandes zusammen.

Konto 314.00 Aufwendungen aus Arbeiten für DRITTE

Der Aufwand von Fr. 13'889.70 wird durch Mehraufwendungen von der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Süd bei Holzereiarbeiten begründet.

Konto 318.08 Holzakkordant / Unternehmer (Regiearbeiten)

Konto 358.01 Übertrag Erlös Sachanlagen von FB Schwarzbubenland (2285.01)

Diese Aufwände waren bei den Nachtragskrediten vorhanden.

Die übrigen Kosten wichen nicht gross vom Budget des Vorjahres ab und sind nachvollziehbar.

Die Einnahmen belaufen sich ebenfalls auf Fr. 731'238.32. Es ist ein ausgeglichenes Geschäftsjahr, da es ja auflöst wird. Der Verlust wurde bereits auf die Kostenbeiträge verteilt. In der Rechnung ist es deshalb ein Nullsumme-Spiel. Der Kostenbeitrag für Zullwil beträgt Fr. 69'159.77.



Urs Helfenfinger: Haben Sie auch Vergleichszahlen von anderen Mitgliedern des alten Forstbetriebs?

Sarah Boillat: Die Zahlen liegen vor.

Urs Helfenfinger: Leider ist es sehr unleserlich, aber es ist in Ordnung.

Michel Meier: Das Problem ist bekannt. Ein neuer Beamer wird mit Sicherheit noch angeschafft.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Der Sachwalter beantragt, die Rechnung 2017 der Forstgemeinschaft Thierstein Mitte mit einem Kostenanteil für Zullwil in Höhe von CHF 61'191.60 zuzüglich Anteil zu verteilendes Ergebnis von CHF 7'968.17 zu beschliessen.**

**://: Der Antrag vom Sachwalter wird mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung genehmigt.**

#### 4. Nachtragskredite der Bürgergemeinde

Das Eintreten wird beschlossen.

Die Kostenbeiträge FBG Thierstein-Mitte 810.352.00 belaufen sich für das Forstjahr 01.08.2016 bis 31.12.2017 auf CHF 69'159.77. Budgetiert waren Beiträge von CHF 38'893.00. Der Nachtragskredit beläuft sich daher auf CHF 30'266.77. Dies ist zurückzuführen auf das überlange Geschäftsjahr (17 Monate) und die Auflösung.

**Der Sachwalter beantragt, den Nachtragskredit über CHF 30'266.77 gemäss Erläuterungen zu beschliessen.**

**://: Der Antrag vom Sachwalter wird mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.**

#### 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 der Bürgergemeinde

Das Eintreten wird beschlossen.

Die Rechnung 2017 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24'567.75 ab.

Sarah Boillat erläutert kurz die wichtigsten Zahlen:

##### Bürgerteil:

Die Rechnung weist einen Aufwand von Fr. 3'815.25 auf. Die Einnahmen betragen Fr. 8'648.05.

Die Gemeinde Zullwil hat von der Swissgrid eine einmalige Dienstbarkeitsentschädigung von Fr. 733.- für vorzeitige Holzerei erhalten.

##### Forstteil:

Die Rechnung weist einen Aufwand von Fr. 77'429.67 auf. Darin ist der Kostenbeitrag der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte über einen Betrag von Fr. 69'159.77 enthalten. Die Einnahmen betragen Fr. 97'164.62. Darin ist der Gemeindebeitrag enthalten, welchen wir von der Einwohnergemeinde für die Restkosten des Sicherheitsholzschlags erhalten haben.

Das gute Ergebnis des Ertragsüberschusses spiegelt sich auch in der Bilanz. Die flüssigen Mittel haben 10 % zugenommen. Ansonsten gibt es nicht viele Änderungen. Speziell ist jedoch zu erwähnen, dass die Holzvorräte erstmals in der Bilanz sind. Es gab diese zwar früher auch, wurden jetzt aber (aufgrund der Auflösung der FBG) in die Bilanz aufgenommen.

Die Restschulden der FBG Thierstein-Mitte betragen Fr. 17'163.77 und das Fremdkapital beläuft sich Total auf Fr. 19'360.37. Das Eigenkapital vor der Gewinnverwendung ist Fr. 250'712.63.

Michel Meier teilt mit, dass die Zahlen auch von der RPK geprüft und bestätigt wurden. Der Bericht liegt vor, ist jedoch nicht so gut leserlich.



**Der Sachwalter beantragt, der Bürgergemeindeversammlung die Verwaltungsrechnung 2017 der Bürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24'567.75 zu beschliessen.**

**://: Der Antrag vom Sachwalter wird mit 16 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.**

## 6. Einbürgerung der Familie Akakpovi

Das Eintreten wird beschlossen.

Der Sachwalter spricht die Familie direkt an und begrüsst diese nochmals herzlich. Er teilt den Bürgerinnen und Bürgern mit, dass er zwei Schreiben erhalten hat. Das eine vom Amt für Gemeinden. Dies bestätigt, dass die Familie aus Sicht des Kantons eingebürgert werden kann. Ein zweites Schreiben wurde von Paul Stebler eingereicht, welcher aufgrund seiner Ferien leider nicht an der heutigen Versammlung teilnehmen kann. In dem Schreiben empfiehlt er die Einbürgerung und legt für die Familie ein sehr gutes Wort ein. Herr Michel Meier übergibt schliesslich das Wort an Sandra Christ, damit sie auch noch etwas über die Familie sagen kann.

Sandra Christ: Ich kann mich den Worten von Herr Paul Stebler nur anschliessen. Dies ist ein Musterbeispiel von Integration (in den Vereinen tätig, an den Dorfanlässen dabei und berufstätig). In diesem Zug möchte ich Sophie noch herzlich zur bestandenen Prüfung als Assistentin Gesundheit und Soziales gratulieren. Und auch Herr Ekoué Akakpovi ist ein extrem beschäftigter Mann und war noch nie arbeitslos seit er in unserer Gemeinde wohnhaft ist. Ich würde die Einbürgerung der Familie Akakpovi wärmstens empfehlen.

Rita Grolimund: Kann man den Brief von Paul Stebler nicht vorlesen?

Dies wird vom Sachwalter Michel Meier noch gemacht.

**Der Sachwalter beantragt der Bürgergemeindefsammlung gestützt auf den Entscheid des Bürgergemeinderates vom 19. Februar 2018 und den entsprechenden Gesuchunterlagen sowie der Vorprüfung des Kantons vom 05. Dezember 2017 die Familie**

- Akakpovi led. Akakapovi Ekoué
- Ogbonnaya led. Ogbonnaya Nkechinyere
- Akakpovi Assionbon Emmanuel
- Akakpovi Mesanh Jonathan

einzubürgern.

**://: Der Antrag vom Sachwalter wird einstimmig genehmigt.**

## 7. Verschiedenes

Das Eintreten wird beschlossen.

Ruedi Kohler: Ich würde gerne wissen, ob das finanzielle Problem mit Matthias Borer abgeschlossen ist.

Sandra Christ: Soweit ich das weiss, ist das Problem abgeschlossen.

Matthias Borer: Er bestätigt dies.

Urs Helfenfinger: Hat es noch weitere Zahlungen gegeben oder waren noch weitere Beiträge offen?

Sandra Christ: Die Anwaltskosten gab es noch.

Urs Helfenfinger: Weiss man den Betrag noch?

Sarah Boillat: Ich weiss es auch nicht mehr genau. Dies wurde im Jahr 2015 bewilligt und im Protokoll mit Beschluss festgehalten.

Matthias Borer: Ich glaube rund Fr. 70'000.-, aber bin mir auch nicht ganz sicher.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.



Der Sachwalter dankt den Anwesenden und schliesst die Versammlung der Bürgergemeinde.

Ende der Versammlung: 19.35 Uhr.



Michel Meier  
Sachwalter



Tanja Hügli  
Verwaltungsangestellte